

aktuell sportunion



Wir wünschen

frohe Weihnachten

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



GZ 112038823 M; Postgebühr bar bezahlt
Erscheinungsort, Verlagspostamt 3100 St. Pölten

Energiekrise

Diese kurzfristigen Maßnahmen helfen beim Einsparen

Sportstättenöffnung

Breiter Schulterschluss für Sportvereine



Liebe sportunion**aktuell** Leser

Es freut mich, Euch unser druckfrisches Verbandsmagazin „SPORTUNION aktuell“ überreichen zu dürfen. Ein nicht nur sportlich sehr erfolgreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Insbesondere für unsere Mitgliedsvereine konnte in den politischen Verhandlungen viel erreicht werden:

- die Besonderen Bundessportfördermittel werden ab 2023 von derzeit 80 Millionen Euro auf 120 Millionen Euro erhöht.
- die Grenzen für die Auszahlung der PRAE (pauschalen Reiseaufwandsentschädigung) dürften ab 2023 von aktuell € 60,- pro Tag und € 540,- pro Monat auf € 120,- pro Tag und € 720,- pro Monat angehoben werden. Hier gilt es einen eventuellen Mehraufwand durch eine Meldung aller PRAE-Bezieher:innen an die Finanz so gering wie möglich zu halten.
- bei einer der dringenden Forderungen der SPORTUNION nämlich nach der Öffnung öffentlicher Sportstätten für gemeinnützige Sportvereine auch an schulfreien Tagen und zu unterrichtsfreien Zeiten haben wir breite Unterstützung erfahren.

Daher darf ich mich an dieser Stelle herzlich bei Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler, Finanzminister Magnus Brunner und Sportlandesrat Jochen Danninger bedanken.

In der Reitschule Grafenegg wurden die niederösterreichischen Sportler:innen und die Mannschaft des Jahres 2022 ausgezeichnet. Dabei durfte ich dem Sportler des Jahres Benjamin Karl (UNION Trendsport Weichberger) genauso wie den Platzierten Felix Auböck (SchwimmUNION Mödling) und Markus Fuchs (ULC Riverside Mödling) persönlich gratulieren. Bei den Damen holte Sarah Fischer (ACU-Krems) den hervorragenden zweiten Platz. Mannschaft des Jahres wurde der Förthof UHK Krems.

Ich wünsche allen Vereinen, allen Funktionären:innen und allen Mitgliedern erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, fröhliches und sportlich erfolgreiches Jahr 2023.

Raimund Hager
Präsident

SPORTUNION aktuell - Ausgabe 4/2022

■ sportunion.at/noe

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Niederösterreich

Dr. Adolf Schärf-Str. 25, 3100 St. Pölten

Telefon: +43 2742 / 205

E-Mail: office.noe@sportunion.at

ZVR-Zahl: 614482621

Redaktion

Mag. Markus Skorsch

m.skorsch@sportunion.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems

Grafik

Kommunikationsagentur

Vision05 GmbH & Co KG, www.vision05.at

Redaktionelle Mitarbeit

Anna Hauer

Christoph Hofmann

Lilian Kuster

Anna Lamprecht

Dominik Reutterer

Markus Schindele

Pacal Schmoll

Martin Schwingenschuh

Kurt Vierthaler

Viktoria Winter

Ursula Witzani

Vertrieb

Post AG

© 2022 SPORTUNION Niederösterreich



Gut zu wissen!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden in diesem Magazin Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, zum überwiegenden Teil nur in der im normalen Sprachgebrauch üblichen "männlichen" Form angeführt, also z.B. "Sportler" statt "Sportlerinnen" oder "Sportlerinnen und Sportler". Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.



Liebe sportunion Freunde

Auch dieses Jahr hat den gesamten Sport in Österreich stark gefordert. Mit gemeinsamer Kraft ist uns aber viel Positives gelungen, sodass wir - trotz aller Schwierigkeiten - mit der Erhöhung der Bundes-Sportförderung um 50% von 80 auf 120 Mio. Euro auf ein eigentlich historisches Jahr zurückblicken können. Somit sind die finanziellen Förderungen für unsere Mitgliedsvereine trotz des permanenten Wachstums der SPORTUNION Niederösterreich für die nächsten Jahre abgesichert.

Dennoch gibt es mit der Energiekrise ein großes Problem, das unsere Vereine immens belastet. Hier benötigt es dringend Unterstützung seitens der Bundesregierung. Ein entsprechendes Unterstützungspaket nimmt immer mehr Konturen an, nun geht es aber darum, möglichst rasch in die Umsetzung zu kommen.

Im Namen des gesamten Teams der Landesgeschäftsstelle wünsche ich an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023. Wir freuen uns darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit Euch in Angriff zu nehmen.

Mag. Markus Skorsch
Landesgeschäftsführer

Info

- 04 Energiekrise**
Diese Maßnahmen helfen beim Einsparen
- 09 Bundessportfördermittel**
Finanzminister Magnus Brunner im Gespräch
- 14 Schulterchluss zur Sportstättenöffnung**
Sportlandesrat Danninger unterstützt Sportvereine
- 18 Willkommen im Club**
SPORTUNION Nöchling - der Vorz(w)eigeverein
- 24 Tägliche Bewegungseinheit**
das neue 3-Säulenmodell ist angekommen
- 26 NÖ Sportler des Jahres**
Gewinner:innen in Schloss Grafenegg gekürt
- 28 SPORTUNION Akademie**
Übungsleiterausbildungen stark nachgefragt
- 35 Kultur**
Ausflug der Landesleitung nach Mariazell

Herzlich Willkommen in der SPORTUNION

Wir dürfen folgende Vereine neu in unserer Sportgemeinschaft begrüßen:

UNION Wado Karate Drosendorf
(ZVR 1793413414)

UNION Sportclub Hartl Haus
(ZVR 155010749)

UNION Kremser Ski Klub
(ZVR 341347571)

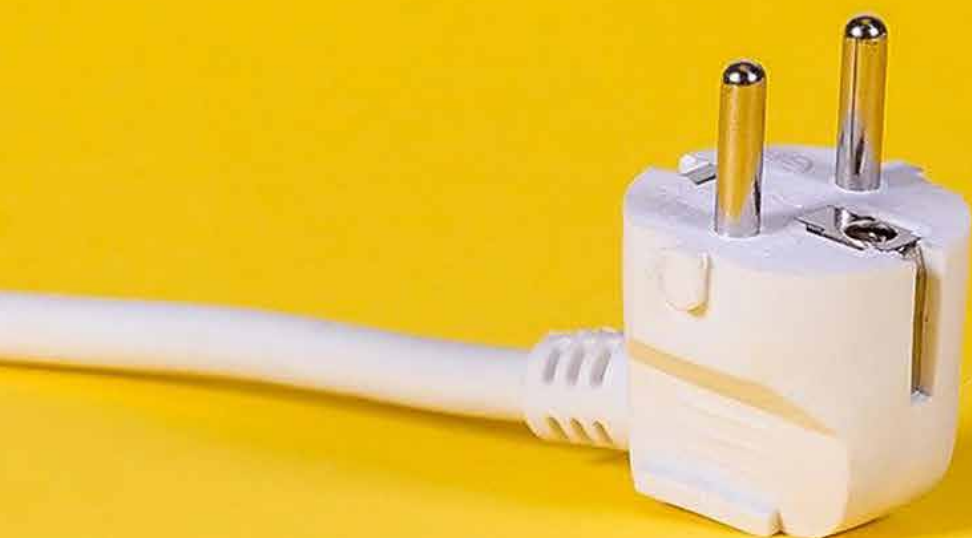
UNION Padelteam TwoOne
(ZVR 1131102948)

Sportverein Winterdienst Ungureanu UNION
(ZVR 1328260370)

Gegen die Kosten, für das Klima!

Diese Maßnahmen
helfen bei der
Energie-Reduktion



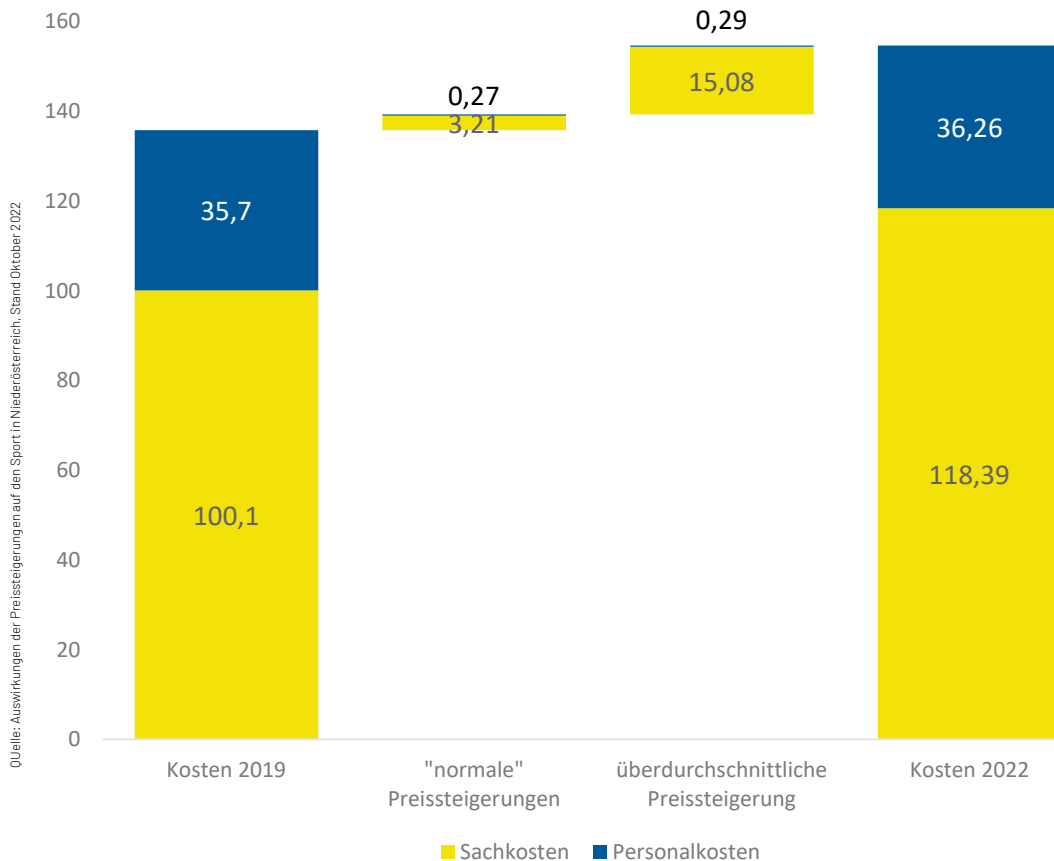


Um die gestiegenen Energiekosten abzufedern, muss der Vereinssport in Österreich kurzfristige Maßnahmen ergreifen. Für die Zukunft hat die SPORTUNION ebenfalls ein Konzept vorgelegt. Die kürzlich erhöhten Fördermittel sollen dabei helfen.

Nach harten von Corona-geprägten Jahren endet das Jahr 2022 für Österreichs Sport mit einer sehr erfreulichen Nachricht: Die Bundessportförderung wurde von 80 auf 120 Millionen Euro angehoben und damit erstmals seit 2011 erhöht. Ab 2023 steht dem organisierten Sport in Österreich daher 50 Prozent mehr Geld zur Verfügung.

Sehr zur Freude auch von Finanzminister Magnus Brunner (siehe Interview ab Seite 15), der die Sport-Seite aus seiner Zeit als ÖTV-Präsident bestens kennt ▶

Sportvereine



und dementsprechend versteht. »Mit dieser deutlichen Erhöhung von 80 auf 120 Millionen Euro setzen wir einen ganz wichtigen und großen Schritt in die richtige Richtung. Angesichts der anhaltenden Teuerung und in dem gleichzeitigen Wissen ob der Relevanz von Sport und Vereinsleben ist diese deutliche Erhöhung meines Erachtens die einzig richtige Entscheidung.«

Auch SPORTUNION-Präsident Peter McDonald begrüßt die Aufstockung der Bundessportförderung und betont, dass ein Nicht-Handeln zu einer kritischen Situation geführt hätte: »Diese Erhöhung ist für den gesamten Sport in Österreich essenziell. Die Regierung hat die Dringlichkeit erkannt und gehandelt. Ohne eine Anpassung hätten der österreichischen Sportkultur und vielen Vereinen im kommenden Jahr irreparable Schäden gedroht.«

Energiekosten explodieren

Denn nach ohnehin schwierigen Pandemie-Jahren gesellt sich seit Monaten auch noch eine empfindliche Teuerung dazu, die durch den Ukraine-Krieg zusätzlich verstärkt wurde. Gerade am Energiesektor schnellten die Preise nach oben und sorgen dafür, dass viele Vereine in ihrer Existenz bedroht sind. Eine von der SPORTUNION beauftragte Studie, die die Auswirkungen der Preissteigerungen auf den Sport in Niederösterreich

analysierte, zeigt die Unterschiede zu den vergangenen Jahren deutlich auf.

So gibt es beispielsweise bei der Strompreis-Entwicklung seit 2019 eine Preissteigerung von 20%. Bei der Gaspreis-Entwicklung sind es im selben Zeitraum sogar über 68%. Auch die Wärme-Energieentwicklung (+15,5%) und der Baupreis-Index (+18,0) stiegen in den vergangenen Jahren signifikant an. »Es liegt auf der Hand, dass die Kosten für viele Vereine nicht mehr zu stemmen sein werden. Es braucht eine Lösung auf politischer Ebene. Wir fordern von der Politik einen raschen Energie- und Teuerungsausgleich sowie Sanierungs- und Umrüstungsförderung von Sportstätten«, erklärt SPORTUNION-Präsident McDonald.

In konkreten Zahlen sieht das am Beispiel von Niederösterreichs Sportvereinen wie folgt aus:

- Für 2022 sind Mehrkosten in der Höhe von 15,37 Mio. Euro zu erwarten.
- 15,08 Mio. Euro fallen dabei auf Sachkosten, 0,29 Mio. Euro auf Personalkosten.
- Die Steigerung bei den Sachkosten liegt damit im Vergleich zu 2019 bei 15,1%.

» Diese Erhöhung ist für den gesamten Sport in Österreich essenziell. Die Regierung hat die Dringlichkeit erkannt und gehandelt. Ohne eine Anpassung hätten der österreichischen Sportkultur und vielen Vereinen im kommenden Jahr irreparable Schäden gedroht. «

PETER MCDONALD
SPORTUNION-Präsident



SPORTUNION-Präsident Peter McDonald präsentierte mit Vertretern von Sport Austria Maßnahmen, wie man Energie sparen kann. Damit können Österreichs Vereine der Teuerung entgegenwirken.

- Davon entfallen 3,71 Mio. Euro bzw. 24,1% auf die Energiepreise.
- Das Wertschöpfungsminus bei Niederösterreichs Sportvereinen beläuft sich 2022 somit auf 14,79 Mio. Euro; dies entspricht einem Rückgang von fast einem Fünftel (-19,3%).

Drei Säulen, um den Sport am Leben zu erhalten

Mittel- bzw. langfristig droht also eine Reduktion des Angebots, um die Sach- und Personalkosten zu drosseln. Um diese Entwicklung zu verhindern und langfristig stabil dazustehen, setzt die SPORTUNION neben vielen anderen Initiativen auch auf Energiereduktion und Nachhaltigkeit. Gestützt durch eine große Vereinsbefragung, an der 430 Vereine teilnahmen, ergeben sich daher drei Säulen, um den Sport am Leben zu erhalten und nachhaltiger zu gestalten:

1. Um Sportvereine und kostengünstigen, breitflächigen Sport in Österreich zu erhalten, braucht es rasch Energie- und Teuerungsausgleichsmaßnahmen durch die Bundesregierung. Eine Weiterentwicklung des NPO-Fonds würde sich anbieten.

2. Mittelfristig braucht es ein staatlich gefördertes Sa-

nierungs- und Umrüstungsprogramm für Sportstätten und Vereinsanlagen.

3. Die SPORTUNION will aber auch selbst dazu beitragen, Klimaschutz und Energiereduktion voranzutreiben. Daher wurden konkrete Empfehlungen zur Energiereduktion für Vereine vorgelegt, um Vereine aktiv zu diesem Change-Management zu beraten.

»Durch Investitionen in die Nachhaltigkeit kann der Energiebedarf langfristig deutlich gesenkt werden. Generell sollten gemeinnützige Organisationen wie Sportvereine bei allen Klima- und Umweltförderungen auf allen Ebenen weiterhin antragsberechtigt sein. Diesbezüglich hat sich zuletzt schon einiges getan, über die vorhandenen Fördermöglichkeiten muss aber besser informiert werden. Zudem wäre etwa ein Zugriff der Vereine auf den Reparaturbonus wünschenswert«, so McDonald. Laut der oben erwähnten Befragung würde beispielsweise jeder fünfte Verein (19,2%) in den kommenden fünf Jahren gerne eine Photovoltaik-Anlage errichten, 14,4% verfügen bereits über eine. Darüber hinaus gibt es noch viele andere, vor allem kurzfristige, Maßnahmen, um Kosten einzusparen (siehe Empfehlungen, Seite 18 + 19).

»Sport und Bewegung sind die Grundpfeiler unseres Gesundheitssystems!«

Finanzminister Magnus Brunner war maßgeblich daran beteiligt, dass die Bundessportförderung nach über zehn Jahren Stillstand endlich signifikant erhöht wurde: Künftig werden 120 statt 80 Millionen Euro pro Jahr ausgezahlt. Damit steht dem Sport ab 2023 50 Prozent mehr Geld zur Verfügung.

Ob diese Erhöhung angesichts der stetig steigenden Kosten auch tatsächlich reicht, welche Investitionen mit dem Geld gemacht werden sollten und wie gut er Österreichs Vereinssport in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufgestellt sieht, beantwortet Brunner im großen SPORTTIMES-Interview.

SPORTTIMES: Herr Bundesminister, die Bundessportförderung wurde nun endlich von 80 auf 120 Millionen Euro erhöht: Wie gespalten waren Sie bei den Verhandlungen? Sie kennen ja die Sport-Seite aus Ihrer Zeit als ÖTV-Präsident bestens und hatten sicher viel Verständnis für diese Seite.

Magnus Brunner: »Aus meiner Zeit als ÖTV-Präsident kenne ich die konkreten Anforderungen nur zu gut und weiß gleichzeitig aus meiner derzeitigen Funktion, wie wichtig eine gute Haushaltsführung ist. Die Erhöhung der Bundessportförderung ist daher ein perfek-

tes Exempel für das Aufeinandertreffen von Bedürfnissen vor Ort und budgetären Möglichkeiten. Daher bin ich auf dieses Ergebnis ganz besonders stolz, wenn ich das so ehrlich sagen darf.«

Reicht diese Erhöhung angesichts der aktuell stetig steigenden Kosten aus?

Brunner: »Mit dieser deutlichen Erhöhung von 80 auf 120 Millionen Euro setzen wir einen ganz wichtigen und großen Schritt in die richtige Richtung. Angesichts der anhaltenden Teue-



» Solange ich Minister bin, können Sie sicher sein, dass Sport weiterhin einen hohen Stellenwert für die Arbeit der Bundesregierung haben wird. «

Magnus Brunner
Finanzminister



Foto:xxxxxx

rung und in dem gleichzeitigen Wissen ob der Relevanz von Sport und Vereinsleben ist diese deutliche Erhöhung meines Erachtens die einzig richtige Entscheidung. Nun gilt es aber natürlich auch, dass von Seiten der Verantwortlichen in den Sportvereinen gute und zielführende Entscheidungen im Umgang mit dem Einsatz der höheren Mittel getroffen werden.

Klar ist: Die höhere Sportförderung bringt für Österreichs organisierten Sport mehr Geld. Alle Organisationen der Dach- und Fachverbände sowie die gesamtösterreichischen Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport ÖOC, ÖPC, SOÖ und ÖBSV profitieren von der Erhöhung.

Gerade die aktuell hohen Energiekosten sind eine Herausforderung für den Breitensport und natürlich spüren auch die Profiverbände die Teuerung. Wir wollen das ehrenamtliche Vereinswesen und

unsere Sportlerinnen und Sportler gut durch die Krise tragen und langfristig stärken. Mit dieser Erhöhung ist auch der Auftrag verbunden, im Sinne eines effektiven Einsatzes der finanziellen Mittel das System der erfolgsorientierten Förder-Aufteilung zu optimieren.«

Können Sie berechtigte Hoffnung machen, dass der Sport nicht wieder so lange auf eine Erhöhung warten muss?

Brunner: »Ich werde immer für ein verantwortungsvolles Budget stehen, aber ich kann Sie beruhigen: Solange ich in dieser Rolle bin, können Sie sicher sein, dass Sport weiterhin einen hohen Stellenwert für die Arbeit der Bundesregierung haben wird.«

Was erwarten Sie sich von der Erhöhung? In welche Bereiche sollte der Vereinssport investieren?

Brunner: »Ich persönlich sehe immer

das Thema der Jugend als zentralen Aspekt. Die Mittel sollten meines Erachtens daher auch in die Entwicklung und Förderungen der jüngsten Talente fließen. Wer bestmögliche Trainings- und Rahmenbedingungen hat, kann sich darauf konzentrieren, sein Talent voll und ganz zu entfalten.«

Wann kommt übrigens die geplante Erhöhung der PRAE?

Brunner: »Aktuell laufen die Verhandlungen zur Erhöhung der Pauschalen Reiseaufwandsentschädigung (Anm. d. Red: zu Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen). Damit wollen wir den Übungsbetrieb in den Vereinen sicherstellen. Ziel ist es, den Amateur- und Breitensport zu stärken und es den Vereinen zu ermöglichen, die Traineerinnen und Trainer in den Vereinen zu halten. Mit der geplanten Erhöhung der PRAE und der bereits fixierten erhöhten



Voller Support für den Sport: Die Bundesregierung um Finanzminister Magnus Brunner (2.v.l.) sowie Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler (3.v.l.) verkündeten im Oktober die Erhöhung der Bundessportförderung. Damit steht dem organisierten Sport in Österreich ab 2023 deutlich mehr Geld zur Verfügung.

Sportförderung stützen wir das ehrenamtliche Vereinswesen in Österreich.«

Ein großes Thema ist das Thema Nachhaltigkeit, vor allem, was den Energieverbrauch betrifft. Sehen Sie Österreichs Vereinssport da schon gut gerüstet?

Brunner: »Wir haben in Österreich im Bereich Nachhaltigkeit bereits vieles erreicht – so auch im Vereinssport, aber man muss auch hier ehrlich sagen: mehr geht immer – vor allem in einem so von Innovation und Entwicklungsfreude geprägten Bereich wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ich weiß aber, dass mehr als die Hälfte der Vereine bereits Maßnahmen für eine nachhaltigere Arbeitsweise setzen. Hier ist jeder Schritt sinnvoll: Müll vermeiden und recyceln, auf erneuerbare Energie setzen und Ressourcen sparen. Danke dafür an alle Verantwortlichen, die das in den Vereinen umsetzen.«

Wo sehen Sie bei den Vereinen Potenzial, um Energie zu sparen bzw. mehr Nachhaltigkeit zu erzeugen?

Brunner: »Pauschale Urteile oder Empfehlungen abzugeben ist natürlich schwer. Ich denke, dass man sich auch hier einfach auf die kleinen Alltagsscheidungen bzw. Alltagshandgriffe konzentrieren muss. Ich glaube, wir brauchen da keine neuen Vorschriften oder Verbote. Vor allem im Bereich Energie kennen wir hier ja wohl alle sämtlichen Tipps, mit denen leicht und vor allem unkompliziert unnötige Verschwendung vermieden werden kann.«

Gerade seit der Corona-Pandemie wurde klar ersichtlich, wie wichtig Bewegung und der Vereinssport sind: Welchen Stellenwert messen Sie dem organisierten Sport bei?

Brunner: »In meinen Augen ist Sport sowohl im Alleingang als auch – und vielleicht sogar ganz besonders – in Gemeinschaft das Um und Auf eines gesunden Lebensstils. Und dass dieser Lebensstil eben nicht nur ein bloßes Lippenbekenntnis ist, sondern am Ende des Tages wirklich entscheidend sein kann, haben die vergangenen, Corona-



Foto: Xxxxxx

Brunner ist selbst sportlich sehr aktiv und war bis Jänner 2022 auch Präsident des Österreichischen Tennisverbandes.

geprägten Jahre ganz besonders bewiesen, wo uns allen das gemeinschaftliche Sport- und Vereinsleben abgegangen ist. Und vor allem für die Jüngsten der Gesellschaft nimmt Vereinssport in der Entwicklung der sportlichen Fähigkeiten, aber auch in sozialer Hinsicht, einen ganz besonders wichtigen Stellenwert ein.«

Sparen Sport und Bewegung nicht langfristig mehr Kosten im Gesundheitssystem ein als man in ihn investieren muss?

Brunner: »Ja, da gebe ich Ihnen vollkommen Recht. So zahlt sich übrigens die deutliche Budgeterhöhung für den Sport dann auch für den Finanzminister wieder aus, wenn Sie darauf anspielen (lacht). Aber im Ernst: Gesundheit im Allgemeinen ist nicht nur das allerhöchste persönliche Gut, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Gesamtsicht tun wir gut daran, eine gesunde Bevölkerung zu haben. Sport und Bewegung sind daher Grundpfeiler unseres Gesundheitssystems und gehören auch künftig ausreichend gefördert.«



Fotos: Envato Elements/Montage

Energie sparen,

Kosten senken

Von Förderungen für LED-Leuchtmittel, die getauscht werden über Temperaturregelungen bei Sportstätten bis zur richtigen Wäsche der Dressen. So sparst du Energie!

Neben den mittel- bzw. langfristigen Maßnahmen, um den Vereinssport nachhaltiger zu gestalten und Kosten zu reduzieren, gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten, um kurzfristig Geld einzusparen. »Wir wissen dank der Befragung, dass etwa beim Licht gespart werden kann. 54% aller Vereine verwenden noch gar keine LED-Lampen. Hier ist viel Potenzial da. LED-Lampen haben eine 15- bis 20-fach höhere Lebensdauer als klassische Glüh- und Halogenbirnen und sparen über die Lebensdauer gerechnet bis zu 90% Strom. Auch Bewegungsmelder sind sehr effizient«, sagt Thomas Dworak, Geschäftsführer der Fresh Consulting GmbH, die die Befragung durchgeführt hat.

Niederösterreich macht es vor

Ein vorbildliches Beispiel findet sich diesbezüglich in Niederösterreich, wo Sportlandesrat Jochen Danninger dahingehend bereits reagiert und die Förderung für Leuchtentausch bei Sportanlagen deutlich angehoben hat. »Energieintensive Sporthallen, flutlichtbetriebene Außenanlagen und Co. sorgen dafür, dass Vereine die Energiekostensteigerungen, von bis zu 500 Prozent zum Vorjahr nicht mehr aus eigener Kraft stemmen können. Als Sofortmaßnahme werden wir daher den Fördersatz für den Leuchtentausch, von Halogen auf LED, von bisher 20 auf 33% (bis max. 10.000 Euro) deutlich anheben. Durch einen Tausch können die Vereine bis zu 60%



der Energiekosten in diesem Bereich sparen. Allein in den letzten 20 Monaten haben wir Fördermittel von mehr als 450.000 Euro bewilligt und dadurch insgesamt 70 Sportanlagen mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet, um Strom zu sparen. Diese Maßnahmen wollen wir weiter forcieren«, so Danninger.

Maßnahmen zur Energie-Reduktion

Gespart werden kann beispielsweise auch bei der Temperatur der Sportstätten. So bringt etwa eine Absenkung der Raumtemperatur um 2°C bis zu 12% Einsparung. Außerdem empfiehlt die SPORTUNION sowohl die Heizanlagen zu

warten als auch gegebenenfalls die Fenster und Türen auf eine fachgerechte Schließung zu überprüfen. Denn: 20 bis 25% der Wärmeverluste eines Gebäudes sind auf undichte Fenster bzw. Türen, sowie falsches Lüften zurückzuführen. Hierbei gilt: Lieber Stoßlüften, anstatt Fenster zu kippen. Mehrmals am Tag fünf bis zehn Minuten lüften vermindert im Vergleich zu dauerhaft gekippten Fenstern den Energieverbrauch.

Auch in Bezug auf das Warmwasser gibt es einiges an Einsparungspotenzial. Bereits eine Minute kürzer duschen spart 20% der Energie für die Warmwasserzubereitung. Sparduschköpfe sind diesbezüglich ebenfalls empfehlenswert, da sie die maximale Durchflussmenge und somit den Wasser- und bei Warmwasser den Stromverbrauch reduzieren. Bei der Umfrage stellte sich auch heraus, dass die überwiegende Mehrheit der Vereine noch nicht wirklich darauf achtet, eine energiesparende Waschtemperatur bei Vereinskleidung zu wählen. »Wer die Waschtemperatur für seine Dressen richtig wählt, kann nicht nur umweltfreundlich waschen, sondern auch sparen. Das 40-Grad-Programm spart zum Beispiel im Vergleich zum 60-Grad-Programm rund 45% Strom«, rechnet SPORTUNION-Präsident McDonald vor.

Maßnahmen gegen die steigenden Energiepreise und vor allem für mehr Nachhaltigkeit gäbe es also zur Genüge. Jetzt muss dieses Denken nur noch in den Köpfen der Menschen verankert werden, wie auch Sport-Austria-Präsident Hans Niessl erklärt: »Im Sport ist noch großes Potenzial vorhanden. Wir dürfen nicht nur davon reden, sondern müssen auch ins Handeln kommen. Wir haben diesbezüglich sicher Aufholbedarf, der Sport wird aber Gas geben!«



Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl, Sportlandesrat Jochen Danninger und GVV NÖ/ASKÖ-NÖ-Präsident Rupert Dworak (vorne v.l.n.r.) sowie Präsident Raimund Hager und ASVÖ-NÖ Präsident Conrad Miller (hinten)

Turnsaalüberlassung an gemeinnützige Sportvereine

Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, dass es beim Zugang zu den Sportstätten für gemeinnützige Sportvereine eine klare Reform braucht. Mit dem Ehrenamt steht und fällt der Sport. In Niederösterreich wird der organisierte Sport von rund 3.350 gemeinnützigen und ehrenamtlich geführten Sportvereinen mit knapp 420.000 Mitgliedern getragen. Daher sollen nun Niederösterreichs Sportstätten, die überwiegend im Einflussbereich der Gemeinden liegen, für gemeinnützige Sportvereine zugänglicher gemacht werden. „Ohne das Ehrenamt funktioniert der Sport, so wie wir ihn kennen, nicht. Gemeinnützige Sportvereine standen in den vergangenen Jahren oft vor großen Herausforderungen. Deswegen ist es uns ein besonderes Anliegen, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und dem

gemeinnützigen Sport den Zugang zu bestehenden Sportstätten so einfach wie möglich zu machen. Wir bitten alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister deshalb, um eine Öffnung der verfügbaren Sportstätten für gemeinnützige Sportvereine insbesondere zu unterrichtsfreien Zeiten sowie an schulfreien Tagen an den Wochenenden und in den Schulferien“, appelliert Sportlandesrat Jochen Danninger.

Land NÖ fördert digitale Buchungs- und Zutrittssystem für Sportstätten

Um die Turnsaalüberlassung effektiv zu gestalten, soll eine transparente Darstellung der verfügbaren Turnsaalstunden implementiert werden. Freie Stunden sollen folglich durch ein Buchungssystem online reserviert werden können. Das SPORTLAND Nieder-

österreich unterstützt die Anschaffung dieser Systeme mit bis zu 50 Prozent. Die Förderung ‚Digitale Buchungs- und Zutrittssysteme für Sportanlagen‘ kann von Gemeinden, Verbänden und Vereinen, die Eigentümer oder Betreiber von Sportanlagen sind, eingereicht werden.

„Ich bin froh und dankbar zugleich, dass mit dieser Initiative einer langjährigen Forderung der SPORTUNION endlich Nachdruck verliehen wird. Es kann nicht sein, dass mit öffentlichen Geldern finanzierte Sportstätten an 180 Tagen im Jahr geschlossen bleiben“, hofft Präsident Hager nun auf eine Verbesserung der Situation insbesondere in Gemeinden, in denen den Sportvereinen der Zugang zu den öffentlichen Turnsälen und Sportstätten bislang verwehrt geblieben ist.



GEMMAS AN!

HEUTE SCHON ETWAS BEWEGT - VOR ALLEM SICH SELBST?

Täglich mindestens 30 Minuten Bewegung halten gesund, fit und minimieren das Risiko für viele Krankheiten. Mehr Bewegung geht immer und überall. Egal ob im Büro oder daheim. Und Gehen, Laufen oder Wandern geht auf über **300 „Tut gut!“-Wander- und Schrittwegen** in ganz Niederösterreich besonders gut.

„Tut gut!“ hat alles, was uns guttut: Bewegungsrezepte, Tipps, Infomaterial und Gewinnspiele.



www.noetutgut.at/bewegung



[gesund.leben.tut.gut](https://www.facebook.com/gesund.leben.tut.gut)

Jackpot.fit – das Gesundheitsangebot



Jackpot.fit ist ein Gesundheitsangebot für Erwachsene im Alter von 35 bis 65 Jahren. Die Zielgruppe sind Sport-Beginner:innen- und Wiedereinsteiger:innen sowie auch Übergewichtige und Personen mit Typ 2 Diabetes.

Das 60-minütige Programm umfasst Kraft- und Ausdauertraining. Ein weiteres Ziel ist, an der Verhaltensänderung bzw. der Motivation der teilnehmenden Personen zu arbeiten. Das erste Semester ist dabei für alle Teilnehmer:innen kostenlos. Für das Jahr 2023 werden jeweils acht neue Standorte für das Sommer- und Wintersemester gesucht.

Nähere Infos für interessierte Vereine findet ihr unter <https://sportunion.at/noe/projekte/jackpot-fit/> oder bei Projektleiter Martin Schwingenschuh unter 02742/205-25 bzw. martin.schwingenschuh@sportunion.at.



AUF DIE

PLÄTZE

FERTIG

LOS!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- und Landschaftsbau
T: +43 (2783) 50331 - sport@swietelsky.at
Industriestrasse 1-3
3134 Nußdorf ob der Traisen



SPORTSTÄTTENBAU



Regionalkoordinator Mag. Markus Schindele, Bezirksgruppenobmann Mag. Hannes Wittmann, Bezirksgruppenobmann-Stv. Marina Weissensteiner, Präsident Raimund Hager und Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch (v.l.n.r.)

Bezirksgruppentagungen: persönlicher Kommunikationskanal für über 1.000 Sportvereine

Eine 2021 live und anonym durchgeführte Umfrage bei den Bezirksgruppentagungen zeigte, dass die Bezirksgruppentagungen nach der Verbandshomepage für die Mitgliedsvereine der zweitwichtigste Informations- und Kommunikationskanal sind.

Heuer nahmen an den 14 Tagungen über 1000 Vereinsfunktionär:innen teil. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten die #comebackstronger-Coronaun-

terstützungsmaßnahmen sowie neue Schwerpunkte zur Gewinnung junger Vereinsfunktionär:innen. Daneben zeigte Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch neue Fördermöglichkeiten durch zielgruppenspezifische Bewegungsprojekte wie „Kinder gesund bewegen 2.0“ auf.

Alle zwei Jahre wählen die Vereine der Bezirksgruppen ihre Vertreter in der Landesleitung der SPORTUNION Nie-

derösterreich neu. So standen auch heuer wieder die Neuwahlen der Bezirksleitungen auf der Tagesordnung. Bei der letzten der 14 Tagungen am 24. Oktober in Waidhofen an der Thaya wurde Mag. Hannes Wittmann (SPORTUNION Waidhofen an der Thaya) als Bezirksgruppenobmann einstimmig bestätigt. Neue Stellvertreterin ist Marina Weissensteiner von der Fitness UNION Waldviertel.

SPORTBONUS: über € 800.000,- für SPORTUNION NÖ-Vereine

268 SPORTUNION Niederösterreich Mitgliedsvereine haben sich für die Fördermaßnahme der Bundesregierung unter dem Motto #comebackstronger registriert. Ziel war es, dem corona-bedingten Mitgliederrück-

gang der letzten beiden Jahre entgegenzuwirken.

In den 4 Abrechnungsphasen wurden von den Vereinen 350 Förderanträge gestellt und dadurch über 11.200 Mitglieder (zurück)gewonnen. Das ent-

spricht einem Fördervolumen von über 800.000 Euro, welches an die SPORTUNION NÖ-Mitgliedsvereine ausbezahlt wurde.

Rückblick Bewegt im Park 2022: Neuer Teilnahmerecord bei Kursen

60 Kurse von Vereinen der SPORTUNION NÖ brachten von Juni bis September viel Bewegung in Niederösterreichs Parks.

Bereits zum siebenten Mal wurde heuer die österreichweite Initiative „Bewegt im Park“ umgesetzt. Diese Kooperation zwischen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), dem Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium und den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Im Bundesland Niederösterreich wurden insgesamt 109 Kurse angeboten. 60 Kurse davon, sprich mehr als die Hälfte, wurden von 39 Mitgliedsvereinen der SPORTUNION NÖ in 41 Gemeinden umgesetzt.

Mit insgesamt rund 10.200 Teilnahmen, waren diese Kurse so gut besucht wie noch nie.



SPORTUNION Kurse von A wie Aerobic bis Z wie Zumba

Über die Dauer von zwölf Wochen wurden den Niederösterreicher:innen ein umfangreiches und vielseitiges Kursprogramm geboten, welches alle Menschen kostenlos und unverbindlich nutzen konnten.

Mit Kursen wie „Aerobic“, „Crosstraining Outdoor“, „Hula-Hoop“, „Linedance“, „Sommergymnastik“ oder „Zumba“, wurde Altbewährtes und auch Neues, aber auf jeden Fall ein breites Spektrum an Bewegungserfahrungen und Sportarten angeboten.

Dabei konnten die teilnehmenden Vereine nicht nur einen wesentlichen Beitrag zu einem bewegten Sommer für viele Menschen leisten, sondern auch sich und ihr Kursprogramm präsentieren.

In weiterer Folge konnten von den zahlreichen Teilnehmer:innen viele als neue Mitglieder für die Sportvereine gewonnen werden.

Jetzt für Sommer 2023 vormerken

Es ist davon auszugehen, dass „Bewegt im Park“ auch im Sommer 2023 wieder stattfinden und viele Menschen bewegen wird. Wenn du mit deinem Verein im nächsten Jahr auch dabei sein möchtest, dann beantrage dein Projekt schon jetzt bei Projektleiterin Anna Hauer.



Deine Ansprechpartnerin

Anna Hauer
+43(0)2742 / 205 - 26
a.hauer@sportunion.at

Jugend gesund bewegen - Talente wollen entdeckt werden!

Im Alter von 10 bis 14 Jahren ist die Drop-out-Rate in Sportvereinen besonders hoch. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, bieten die drei NÖ Sportdachverbände mit Unterstützung des Landes Niederösterreich nun im Schuljahr 2022/23 bereits zum sechsten Mal das Projekt „Jugend gesund bewegen – Voll aktiv im Sportverein“ an.

Für das laufende Schuljahr 2022/23 sind im Projekt „Jugend gesund bewegen“ noch Anmeldungen möglich. Auch Dein Verein kann die Chance noch nutzen,

talentierte Schüler:innen direkt aus der Schule in euren Verein zu holen.

Wie es funktioniert?

SPORTUNION Vereine können sich und ihr Sportangebot in Schulen der Sekundarstufe I (Mittelschulen, AHS-Unterstufen) vorstellen und die Schüler:innen mit Schnuppereinheiten davon begeistern. Ergänzend dazu werden Vereinskurse in der unterrichtsfreien Zeit für Jugendliche dieses Alters unterstützt.

Vereine können im Rahmen des Projekts bis zu 960 Euro pro Schule für

Schnuppereinheiten im Rahmen des regulären Sportunterrichts

■ 300 Euro für weiterführende Vereinskurse beantragen.

Interessierte Vereine der SPORTUNION Niederösterreich können sich für das laufende Projektjahr 2022/23 anmelden. Die detaillierten Informationen sind unter sportunion.at/noe im Menü unter „Projekte“ zu finden oder bei Projektleiter Martin Schwingenschuh unter 02742/205-25 bzw. martin.schwingenschuh@sportunion.at.



Die SPORTUNION Nöchling ist bereits im Besitz einer PV-Anlage und erzeugt ihren Strom damit selbst.

SPORTUNION Nöchling:

Der Vorz(w)eigeverein

Seit fast 45 Jahren sorgt die SPORTUNION Nöchling bereits für Sport und Bewegung. Darüber hinaus setzen sich die Niederösterreicher auch aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein.

Wenn die SPORTUNION Nöchling im März 2023 ihr 45-jähriges Bestehen feiert, kann auch Johann Gschossmann kräftig mitfeiern. Denn ohne den 65-Jährigen würde es den Verein wahrscheinlich nicht geben. »Ich bin seit der ersten Minute an mit dabei, weil ich den Verein gegründet habe«, erinnert sich der Niederösterreicher an die Anfänge zurück.

Im März 1978 startet die SU Nöchling mit Fußball, 1991 kommt Tennis als Sektion dazu, 1994 folgt Fitness als eigene Sparte, 2005 die Stockschißen und schließlich 2015 die Modellflugsparte MFC Strudengau. Im selben Jahr werden alle Sparten bis auf Fitness, das weiterhin zur SPORTUNION Nöchling gehört, auf Zweigvereine aufgeteilt.

Gschossmann gibt 2016 den Obmann des Fußballklubs ab und ist seitdem „nur“ noch Präsident des gesamten Dachvereins.

Als solcher blickt er aktuell auf knapp 300 zahlende Mitglieder, was ihn natürlich sehr stolz macht. »Bei 1.000 Einwohnern ist die Zahl nicht ganz so schlecht«, schmunzelt Gschossmann. Er und seine Funktionärskollegen tun aber auch eine Menge, damit die Mitglieder bei Laune gehalten werden. Neben den zahlreichen Sport- und Bewegungsangeboten setzt sich der Präsident auch aktiv für Klima und Nachhaltigkeit ein. Schon vor der Kostenexplosion am Energiesektor forciert Gschossmann die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage. Und wird jetzt für seinen Pionier-

geist belohnt.

»Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind uns sehr wichtig. Ich bin der Meinung, dass jede Sportstätte eine Photovoltaik-Anlage haben sollte. Eine PV-Anlage lässt sich gut finanzieren und man spart eine Menge Geld. Die KW-Anzahl, die wir in unserer Sportstätte verbrauchen, erzeugen wir selbst. Unsere Kalkulation war so, dass sich die Anlage in zwölf Jahren abbezahlt hätte. Bei den aktuellen Preisen ist sie schon in drei Jahren abbezahlt«, erklärt Gschossmann.

Ein weiteres großes Anliegen ist ihm auch das biologische Düngen des Fußballrasens. Der Nöchling-Präsident versucht schon seit Jahren, seine Obmann-Kollegen davon zu überzeugen – die



In Nöchling wird auf zwei Kunstrasenplätzen auch fleißig Tennis gespielt.



Ein besonderes Anliegen von Gschossmann ist, dass sich Kinder und Jugendliche ausreichend bewegen.



Fotos: SPORTUNION Nöchling

König Fußball ist auch in Nöchling die Nummer eins in Sachen Mitglieder. Gschossmann (rechts hinten) war bis 2016 Obmann des TSV Nöchling.

Erfolgsquote ist aber noch überschaubar. »Drei Vereine habe ich in Niederösterreich schon gewonnen, aber zur großen Umsetzung ist es leider noch nicht gekommen. Die Vereine denken oft zu kurzfristig, die Platzwarte wechseln zu oft und vielen ist es zu teuer. Langfristig gesehen kommt es allerdings billiger, weil man auch die Rasen-Reparaturen berücksichtigen muss. Außerdem steigen auch die Preise beim Kunstdünger«, rechnet Gschossmann vor und denkt noch lange nicht ans Aufgeben: »Die Plätze

sind komplett überdüngt. Ich muss die Leute überzeugen und das Bewusstsein in die Vereine bringen. Und das braucht einfach Zeit.«

Zeit, die er sich auch nach fast 45 Jahren im Verein noch geben will. Denn Gschossmann brennt immer noch für seine SU Nöchling und wird weiterhin von seiner Vision angetrieben. »Mein Ziel ist, dass sich alle Menschen bewegen! Denn ein gesunder Körper sorgt auch für einen gesunden Geist!«



SPORTUNION Nöchling

- **Gründung:** März 1978
- **Präsident:** Johann Gschossman
- **Mitglieder:** Rund 300
- **Sparten/Zweigvereine:**
TSV Nöchling (Fußball), Tennis, Stockschützen, MFC Strudengau, Fitness
- **Web:** noechling.sportunion.at



Jetzt Vignette 2023 gratis sichern!

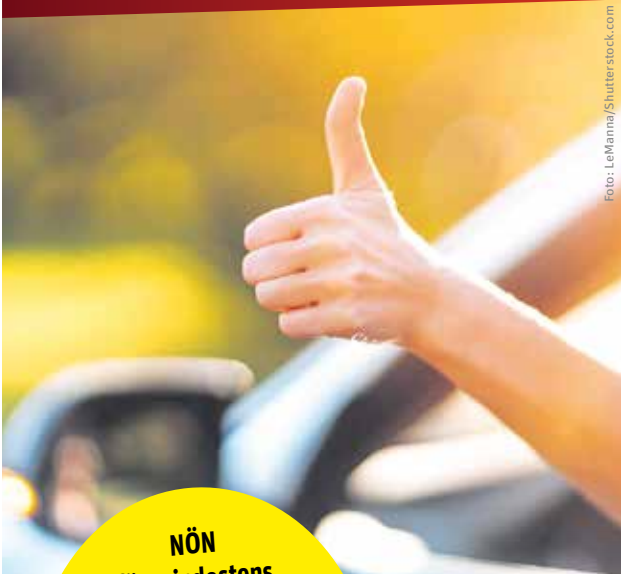


Foto: LeManna/Shutterstock.com

NÖN
für mindestens
zwei Jahre bestellen!
Im ersten Jahr
€ 80,- sparen und die
PKW-Jahresvignette
gibt's gratis
dazu!*



© ASFINAG



Jetzt bestellen:
NÖN.at/abolohtsich
oder **050/8021-1802**

*Der Versand der Vignetten bzw. Vignetten-Rubbelkarten erfolgt nach Zahlungseingang des Abos nach Vignettenauslieferung Ende November. Ab dem zweiten Bezugsjahr gilt der reguläre Abopreis. Angebot gilt nur im Inland für Neukunden.

Die Datenschutzerklärung wird auf <http://www.noen.at/datenschutz> abrufbar gehalten und mir auf Wunsch zugesandt. Druckfehler, Irrtümer bzw. Preisänderungen vorbehalten. Aktion gültig bis 31. Jänner 2023.

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at



SPORTANLAGEN Online suchen & buchen sportzentrum-noe.at

/SportzentrumNoe

#SportzentrumNoe



www.sportzentrum-noe.at

Rekordjahr bei den SPORTUNION Großgeräten

Ob Playground, Bouncer oder Challenge Disc – die SPORTUNION Großgeräte waren im Sommer nach der Pandemie heiß begehrt.

Von April bis Oktober 2022 waren unsere Großgeräte bei über 150 Vereinsfesten im Einsatz – vor allem der SPORTUNION Playground war mit rund 70 Einsätzen am stärksten gebucht.

„Wir freuen uns, dass unsere SPORTUNION Großgeräte so gut von den Vereinen angenommen und dadurch die großartigen Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine mit einem weiteren Highlight nochmals aufgepeppt werden“, so SPORTUNION Niederösterreich Präsident Raimund Hager.

Um für euch die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen und den Ablauf effizienter zu gestalten, könnt ihr für die kommende Saison Anfragen zu den Großgeräten über ein neues Onlineformular unter sportunion.at/noe/service/geraeteverleih/ an uns übermitteln.



Dein Ansprechpartner

 Dominik Sandler, MSc.

0664/60 61 31 06

dominik.sandler@sportunion.at

100 EXKLUSIVE ERLEBNISSE GEWINNEN?



Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

**Raiffeisen
Niederösterreich**



ALLES ZU DEN
ERLEBNISSEN
ERFAHREN
UND GLEICH
TEILNEHMEN:



raiffeisenbank.at/
extraexklusiv

100 EXKLUSIVE ERLEBNISSE
GEWINNEN MIT DEM KONTO
MIT DEM EXTRA:

MEIN BONUS KONTO

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Junges Ehrenamt

im Sportverein

In der letzten Ausgabe des Jahres möchten wir wie gehabt engagierte Jungfunktionär:innen vor den Vorhang holen und näher vorstellen. Diesmal haben wir mit Alina Schmoll von der SPORTUNION St. Pölten über ihre Erfahrungen und ihre Beweggründe zum Engagement im Verein gesprochen.

Was machst du bei der SPORTUNION?

Ich bin bei der SPORTUNION St. Pölten als Übungsleiterin für Gerätturnen (Turn10) aktiv und helfe ab und zu bei Sportevents von der SPORTUNION Niederösterreich.

Was hast du für eine Ausbildung in den Verein gemacht?

Ich habe den Übungsleiter gemacht und jährlich bin ich auf Fortbildungen, um immer aktuell im Sport zu bleiben.

Was sind deine Zukunftspläne im Verein?

Kinder zu fördern Spaß an der Bewegung zu haben und meinen Verein mit zusätzlichen Aus- und Fortbildungen zu unterstützen. Außerdem sind mir die Kinder, mit denen ich zu tun habe ans Herz gewachsen und ich möchte sie bestmöglich und solange es geht, fördern.

Wie genau unterstützt dich der Verein?

Mit einem vielfältigen Aus- und Fortbildungsangebot und zusätzlich unterstützt mich der Verein finanziell bei meinem sportlichen Werdegang.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich im Verein?

Ich bin damals schon als kleines Kind aktiv als Kunstturnerin im Verein gewesen und meine damaligen Turnkolleginnen und Vorbilder haben sich früh im Verein engagiert und mich dazu ermutigt denselben Weg einzuschlagen. Der Verein ermöglichte mir diesen Schritt, so dass ich bis heute noch Spaß und Freude im Coaching habe und die Kinder meine Erfahrungen lehren kann.

Wie hilft dir der Landesjugendausschuss und

inwiefern kannst du die Inputs in deine Vereinsarbeit einbringen?

Der Landesjugendausschuss ermöglichte mir Fortbildungen und Praxiserfahrung durch Jugendevent.

Was kannst du aus deinen bisher gemachten Erfahrungen im Verein mitnehmen?

Sicherheit – Man ist ein Teil von einem großen Team, wo man sich gegenseitig hilft. Ich habe auch viel Know-How im Bereich Sport und Pädagogik mitnehmen dürfen und konnte auch meine eigenen Ideen umsetzen. Zudem lernte ich die Zwischenebene zwischen Sportler und Verein kennen und habe auch Planung und Organisation gelernt. Durch meine Trainer-Kollegen und Funktionäre im Verein habe ich sehr viel Input bekommen. Der Ausgleich, den ich zum Alltag dadurch bekommen habe, hat mich geformt.

Warum sollten sich, deiner Meinung nach, auch andere junge Menschen ehrenamtlich im Verein engagieren?

Weil die Gesellschaft den Sport braucht und ohne den Nachwuchs, gibt es keinen Sport. Man hat das Gefühl etwas Sinnvolles zu machen und man ist ein Teil von etwas Großem.

Man hat auch sehr viel Spaß und lernt sehr viel Neues.

Junges Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ehrenamt (und vor allem ihre Wertschöpfung) wird häufig unterschätzt, obwohl sie ein wichtiger Pfeiler im Sport ist. Der organisierte Sport, wie wir ihn kennen, würde nicht existieren ohne das ehrenamtliche Engagement tausender Funktionär:innen. Die ehrenamtliche Tätigkeit verbindet Menschen und bringt viel Spaß und Wissen mit sich, die die individuelle Entwicklung fördert.

Bewegung ist wichtig, egal ob Jung oder Alt. Die SPORTUNION Niederösterreich unterstützt die Vereine in ihrer Jugendarbeit! Weitere Informationen erhältst du hier: <https://sportunion.at/noe/angebote/kinderjugend/?repeat=w3tc>



» Es ist so wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich bewegen und leider machen sie das oft nicht mehr von selbst. Deshalb möchte ich ihnen dabei helfen und ihnen zeigen, wie viel Spaß Sport und Bewegen machen kann. «

SPORTUNION Vereinsbonus – jetzt für 2023 anmelden!

Der SPORTUNION Vereinsbonus ist eine langfristig angelegte Fördermaßnahme der SPORTUNION und unterstützt Vereine beim Auf- und Ausbau ihres Angebots für gesunde Bewegung und Sport im Verein.



Das bundesweite Projekt der SPORTUNION unterstützt unsere Vereine individuell bei ihrer Weiterentwicklung. Vereine, die im neuen Jahr 2023 den Ausbau ihres Kursangebots, das Umsetzen von sozialen Maßnahmen, Sporteinheiten mit Partnereinrichtungen oder Aus- und Fortbildungen planen, können jetzt den SPORTUNION Vereinsbonus beantragen.

Die einzelnen Fördersäulen können auch mehrfach pro Verein in Anspruch genommen und flexibel kombiniert werden.

Im Rahmen eines individuellen Beratungsgesprächs, erhält der Verein spezifische Informationen, Unterlagen und Vorlagen zu den geplanten Maßnahmen.

Die Schwerpunkte für das Projektjahr 2023 wurden wie folgt festgelegt:

- Soziales Engagement in Vereinen: bundesweit sind zehn Prozent des Projektbudgets speziell für soziale Maßnahmen in den Bereichen Inklusion, Integration, Gendergerechtigkeit und soziale Verantwortung reserviert.
- Neue Vereinsangebote für Jugendliche im Bereich Breiten- und Gesundheitssport
- Aufbau spezieller Ninja-Kurse für Jugendliche

Weitere Informationen zu den Fördersäulen und den einzelnen Schwerpunkten findest du auf sportunion.at/noe im Menü "Projekte". Als Antragsfrist gilt der 31. März 2023.



Dein Ansprechpartner

👤 Martin Schwingenschuh, MSc.

Projektbetreuung
+43(0) 2742 / 205 - 25
martin.schwingenschuh@sportunion.at

Maßnahme	Start eines neuen Semesterkurses	Soziale Maßnahme	Sporteinheiten mit Partnereinrichtungen	Übungsleiterausbildung	Fortbildung
Rahmenbedingungen	Kurs zusätzlich zum bestehenden Vereinsprogramm gegründet. Darf bei Fördervergabe noch nicht gestartet sein.	Maßnahmen des Vereins im Bereich Inklusion, Integration, Gendergerechtigkeit und soziale Verantwortung.	Einheiten in Partnereinrichtungen (Schule Sek2, Altersheim, JUZ, Betreuungseinrichtungen, etc)	Ausbildungen der SPORTUNION Akademie oder vergleichbare. Erstausbildungen werden bevorzugt gefördert.	Fortbildungen der SPORTUNION Akademie oder vergleichbare. Eine Übungsleiterausbildung ist Voraussetzung.
Anforderungen	Kurseintrag in der SPORTUNION Vereinsdatenbank und Qualitätssiegelzertifizierung inkl. Zuordnung des Tags "Vereinsbonus"	Dokumentation der Maßnahme nach Absprache mit dem Landesverband	Stundenliste inkl. Stempel und Unterschrift der Partnereinrichtungen	Bekanntgabe VOR Beginn Nachweis über den Abschluss der Ausbildung (z.B. Zertifikat)	Bekanntgabe VOR Beginn Nachweis über die Teilnahme an der Föbi. (z.B. Teilnahmebestätigung)
Förderung	max. € 450,-	max. € 450,-	max. € 30,-/ Einheit	max. € 249,-	max. € 69,-
Abrechnung	Belege des Vereins, mit direktem Zusammenhang zur geförderten Maßnahme (PRAE d. ÜL, Materialien, Hallenkosten)	Belege des Vereins, mit direktem Zusammenhang zur geförderten Maßnahme (PRAE d. ÜL, Materialien, Hallenkosten)	Belege des Vereins, mit direktem Zusammenhang zur geförderten Maßnahme (PRAE d. ÜL, Materialien, Hallenkosten)	Belege die in direktem Zusammenhang mit der Ausbildung stehen (z.B. Rechnung des Kurses von externen Anbietern...)	Belege die in direktem Zusammenhang mit der Ausbildung stehen (z.B. Rechnung des Kurses von externen Anbietern...)

Freuen sich über die Tägliche Bewegungseinheit (v.l.): Direktorin des Bildungscampus Attemsgasse Claudia Kollmer-Weber, Sport Austria-Präsident Hans Niessl und Sportminister Werner Kogler



Tägliche Bewegungseinheit:

3 Säulen für mehr Bewegung

Mit dem Start des Schuljahres begann in zehn Pilotregionen das Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“.

Im laufenden und kommenden Schuljahr wird das ausgearbeitete 3-Säulen-Modell einem Praxis-Test unterzogen, evaluiert und für eine zukünftige österreichweite Ausrollung vorbereitet.

In den Pilotregionen werden Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren in rund 260 Bildungseinrichtungen erreicht und allein in Säule 2 rund 70.000 zusätzliche Bewegungseinheiten ermöglicht. Das Sportministerium stellt dafür 6,24 Millionen Euro zur Verfügung.

In Säule 1 mit dem Schwerpunkt „Kul-

turwandel zu Bewegung und Sport“ gibt es bereits seit Anfang Oktober ein umfangreiches Angebot von Workshops und Beratungsangeboten, aus denen die teilnehmenden Bildungseinrichtungen auswählen können.

In Kooperation mit dem Schulverein „Simply Strong“ werden in allen Bundesländern kostenlose Schulungen für alle teilnehmenden Pädagoginnen angeboten. Simply Strong präsentiert im Zuge der Workshops seine drei Bewegungsprogramme, die darauf ausgerichtet sind, in kurzer Zeit effektive Bewegungsübungen in den Kin-

dergarten- und Schulalltag zu integrieren. Teilnehmende Pädagoginnen profitieren von einer hochwertigen Fortbildung mit sehr gutem Referentinnen-Team und erhalten Unterstützungsmaterial für die Umsetzung der Säule 1.

Weitere Angebote in Säule 1:

- Bewegte Schule Österreich – Schulberatung und SCHILF
- UGOTCHI Punkten mit Klasse
- Ballschule Österreich

In Säule 3 werden an einigen Standorten ergänzende Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsdefiziten umgesetzt, die im Rahmen der Pilotphase erhoben werden.

! Infobox

Das 3-Säulen-Modell auf einen Blick

Säule 1	Säule 2	Säule 3
<p>Kulturwandel zu Bewegung und Sport</p> <p>Bewegung und Sport werden zu einem integralen Bestandteil des Kindergarten- und Schulalltags der Kinder und Jugendlichen an den beteiligten Bildungseinrichtungen.</p> <p>Es kann und soll auf bestehende Projekte im Bildungsbereich und in Zusammenarbeit mit dem Sport zurückgegriffen werden. (z.B. Bewegte Pause, Bewegter Unterricht, Aktive Mobilität, Bewegungsfreundliches Schulsetting, Aus- und Fortbildung von Pädagog:innen, Elterninformation, etc.)</p> <p>Umsetzung durch: Bildungsdirektion/Schule/Kindergarten</p>	<p>Zusätzliche Bewegungs- und Sporteinheiten</p> <p>An den Bildungseinrichtungen werden durch Bewegungscoaches angeleitete zusätzliche Sport- und Bewegungseinheiten installiert.</p> <p>In Ergänzung zum bestehenden Sport- und Bewegungsunterricht soll jede Schulklasse mindestens auf vier Sport- und Bewegungseinheiten pro Woche kommen. Jede Kindergartengruppe erhält mindestens eine zusätzliche, durch externe Bewegungscoaches angeleitete Bewegungseinheit pro Woche.</p> <p>Umsetzung durch: ASKÖ/ASVÖ/SPORTUNION</p>	<p>Individuelle Förderangebote</p> <p>Für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsdefiziten werden zusätzliche und bedarfsorientierte Angebote zur Verfügung gestellt. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch diese ergänzenden Angebote auch zu mehr Bewegung in ihrer Freizeit motiviert werden.</p> <p>Umsetzung durch: Bildungsdirektion/Schule/Kindergarten</p>

Der Unterschied zwischen dem Programm

„Kinder gesund bewegen 2.0“ und der „Täglichen Bewegungseinheit“

TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

• **Zielgruppe:** Kindergarten, Volksschule und Sekundarstufe I

• **3-Säulen-Modell Umsetzung:**

Großteils durch angestellte Coaches der Landesverbände Pilotphase Schuljahre 22/23 und 23/24

• **Ziele:**

- o Mit dem Pilotprojekt wird die Umsetzbarkeit der Täglichen Bewegungseinheit in Form des 3-Säulen-Modells in zehn Pilotregionen in allen Bundesländern in Österreich bewiesen.
- o Die Kinder und Jugendlichen in den teilnehmenden Gruppen und Klassen an den Pilotstandorten erreichen die österreichischen Bewegungsempfehlungen.
- o Ein Berufsbild Bewegungscoach wird geschaffen und institutionalisiert.
- o Ziel der Pilotphase: Erkenntnisse für eine künftige österreichweite Ausrollung zu erhalten.

KINDER GESUND BEWEGEN

- **Zielgruppe** Kindergarten und Volksschule
- Bewegungseinheiten (Bewegungseinheiten, Bewegungsfeste, Feriencamps)
- **Umsetzung:** Großteils durch unsere Vereine
- etabliertes Programm seit 2009

• **Ziele:**

- o Kindergärten, Volksschulen und Sportorganisationen kooperieren in Österreich flächendeckend und zum gegenseitigen Nutzen miteinander.
- o Der organisierte Sport verfügt in ganz Österreich über eine effektive und ausdifferenzierte Struktur zur flächendeckenden Umsetzung gesundheitsorientierter Sport- und Bewegungsprogramme für Kinder.
- o Flächendeckender Ausbau bedarfsorientierter Kooperationen von Schulen und Kindergärten mit Sportvereinen.
- o Einen niederschweligen Zugang zu wohnortnahen Sportangeboten der Sportvereine ermöglichen, damit Kinder dort einer sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung nachgehen können und bei entsprechender Talentausprägung eine weitere, individuelle sportliche Förderung erfahren.
- o Einen Beitrag zur Erhöhung sowie Erhaltung der Anzahl der Vereinsmitgliedschaften in den betreuten Zielgruppen zu erreichen.
- o Eine entsprechende Entwicklung und Etablierung von Vereins-/Verbandsangeboten in den Zielgruppenbereichen und damit eine weitere Professionalisierung des Sportsystems zu forcieren.



Sportlandesrat Jochen Danninger, NÖ Nachwuchssportlerin des Jahres Lena Pressler und NÖ Sportler des Jahres Benjamin Karl (v.l.n.r.)

Benjamin Karl ist Niederösterreichs Sportler des Jahres

In der Reitschule Grafenegg wurden die niederösterreichischen Sportler:innen und die Mannschaften des Jahres 2022 ausgezeichnet. Zum Sportler des Jahres wurde Benjamin Karl (UNION Trendsport Weichberger) gewählt. Mit Gold im Parallel-Riesentorlauf bei den Olympischen Winterspielen in Peking vervollständigte der erfolgreichste Snowboarder aller Zeiten seine Medaillensammlung und setzte seiner Karriere somit die Krone auf. Gleich dahinter landete der Schwimmer Felix Auböck von der SchwimmUNION Mödling und auf Platz drei Markus Fuchs vom ULC Riverside Mödling.

Bei den Damen holte sich die Gewichtheberin Sarah Fischer vom ACU Krems den hervorragenden zweiten Platz. Zur Wahl Mannschaft des Jahres dürfen wir der HYPO NÖ zum zweiten Platz und dem Förthof UHK Krems zum dritten Platz recht herzlich gratulieren. Als beste Nachwuchssportlerin wurde Lena Pressler (SPORTUNION St. Pölten) gekrönt. Beim Liese-Prokop-Memorial brach die junge Niederösterreicherin über 400-Meter-Hürden mit 56,73 Sekunden den fast 35 Jahre alten österreichischen Rekord. Ebenso holte sie im vergangenen Jahr ihren fünften Staatsmeistertitel.

Abenteuer Natur – Nature Fitness Kids

Erstmals fand heuer die Fortbildung Nature Fitness Kids im Wassersportzentrum Wallsee statt.

Kinder und Jugendliche wollen austesten, über sich selbst hinauswachsen und dafür bietet die Natur die optimalen Voraussetzungen. Unter der Leitung von Dipl. Sptl. Stefan Wimmer konnte gezeigt werden, dass nicht immer ein Turnsaal benötigt wird, um Kinder und Jugendliche zu bewegen, sondern, dass auch Parkanlagen und die Donauauen sich perfekt eignen und zahlreiche kreative Möglichkeiten bieten, um auf spielerische Art und Weise sportliche Abenteuer im Einklang mit der Natur erlebbar zu machen. Die 13 Teilnehmer:innen trotzten den eher unwirtlichen Wetterbedingungen und konnten somit einiges selbst ausprobieren und für ihre weitere Tätigkeit bei der Bewegungsarbeit mit Kindern mitnehmen.

Ninja Warrior Training

Action im Schulturnsaal, ist das möglich? Einige mögen sich die Frage stellen „Wie kann auch im klassischen Turnsaal ein spannender und actionreicher, aber sicherer Ninja Warrior Parcour aufgebaut werden, der nicht nur Kondition und Koordination schult, sondern vor allem riesen Spaß macht?“ Am 8. Oktober 2022 wurde diese Frage im Detail von Mike Mölschl bei der Fortbildung Ninja Warrior Training beantwortet. Es wurden Übungen zu spezifischem Aufwärmen und vorbereitende Übungen erklärt und ausprobiert. Klassisches Turnsaal-Equipment wurde zu kreativen Parcour-Elementen umfunktioniert und ein sicherer Aufbau für die sichere Benützung erklärt und demonstriert. Auch auf unterschiedliche Leistungsstufen, die Variationen im Aufbau einzelner Stationen erfordern, wurde eingegangen.

Team.Geist - gemeinsam stark und fair

Damit Kinder lernen, Gefühle besser wahrzunehmen und mitzuteilen, Freundschaften zu knüpfen, ihren Platz in der Gruppe und in ihrem Umfeld zu finden, braucht es soziale Kompetenzen. Die Team.Geist Übungen dienen dazu, Kinder Situationen des Zusammenlebens spielerisch erfahren zu lassen. Dadurch sollen sie Fähigkeiten entwickeln, um Herausforderungen im Umgang mit anderen gut, selbstsicher und fair meistern zu können. Bewegung, Spiel und Sport sind unerlässlich für die körperliche, aber auch für die geistige Entwicklung von Kindern. Bei dieser Fortbildung, die in Tulln stattfand, wurden den Teilnehmer:innen verschiedenste Teambuilding-Spiele, Fairplay-Spiele aber auch Raufspiele und Spiele zur Gewaltprävention erklärt und auch in der Praxis im Team ausprobiert.

Mehr zur
EVN Klima-Initiative

EVN

Energie. Wasser. Leben.



ENERGIE FÜR

heute & morgen

In den kommenden Jahren investieren wir massiv
in den Ausbau erneuerbarer Energien. Für mehr Unabhängigkeit,
mehr Sicherheit und weniger CO₂-Emissionen.



Riesige Nachfrage an Übungsleiter:innen-Ausbildungen

Das Übungsleiter:innen Basismodul stellt den ersten Teil der bundesweit standardisierten Übungsleiter:innen-Ausbildung dar.

In zweieinhalb Tagen werden die Grundlagen wie Haftung und Recht, Sportbiologie und Trainingslehre in Theorie und Praxis und das Vermitteln von Bewegung und Sport den interessierten Teilnehmer:innen nähergebracht, auch Gesellschaftspolitische Aspekte im Sport werden behandelt.

Die Nachfrage ist enorm, allein diesen Herbst wurden in

Niederösterreich 3 ausgebuchte Kurswochenenden mit insgesamt 96 Teilnehmer:innen durchgeführt.

Die Tendenz scheint gleich zu bleiben, der Wunsch nach einer guten und fundierten Ausbildung zum/zur Übungsleiter:in ist groß und auch für das Jahr 2023 sind wieder einige Basismodul-Wochenenden geplant.

Wir freuen uns schon jetzt auf lehrreiche Wochenenden bei denen auch der Spaß und die Freude an der Bewegung nicht zu kurz kommt.

Übungsleiter:innen Spezialmodul Functional Training

Im Oktober 2022 fand wieder ein Übungsleiter:innen Spezialmodul Functional Training statt. 11 motivierte Teilnehmer:innen nutzten die Chance um von unseren erfahrenen Referenten Johannes Blauensteiner und Markus Schindele in 25 praxisorientierten Einheiten ihr Wissen im Bereich Funktionelles Training zu erweitern.

Beim Functional Training werden ganze Muskelgruppen mit komplexen Bewegungsabläufen mit Einsatz des eigenen Körpergewichts aber auch Trainingsgeräten trainiert. Ein sehr effektives Training, welches dafür sorgt, leistungsfähiger und verletzungsresistenter zu werden. Neben dem Krafttraining stellen Mobilität, Stabilität und Geschwindigkeit einen wichtigen Schwerpunkt im funktionellen Training dar. Gerätekunde aber auch der methodische Aufbau der Grundübungen wurde unterrichtet und auch gleich fleißig in die Praxis umgesetzt. Das Modul ist eine gute Basis für eine Weitervermittlung als Übungsleiter:in im Erwachsenen- und Seniorenbereich.. Eine Wiederholung dieses Spezialmoduls ist für 2023 geplant.

Übungsleiter:innen Spezialmodul Fitness- und Gesundheitssport

Diesen Herbst stand bei der SPOTUNION Akademie NÖ wieder ein Übungsleiter:innen Spezialmodul Fitness- und Gesundheitssport im Sportzentrum NÖ in St. Pölten am Programm. 20 motivierte Teilnehmer:innen nutzten die Chance, um von drei erfahrenen Referent:innen in 25 praxisorientierten Einheiten ihr Wissen im Bereich Fitness- und Gesundheitssport zu erweitern.

Neben dem theoretischen Basiswissen wurde der Schwerpunkt auf die Gestaltung von Bewegungseinheiten für Erwachsene im Fitness- und Gesundheitssport gelegt. In den zweieinhalb Tagen standen Themen, wie zum Beispiel die Ausdauer beim Laufen, Kraft, Mobilisation, Stabilisation, Koordination und die Beweglichkeit auf dem Stundenplan.

Durchwegs positives Feedback der Teilnehmer:innen zu einem lehrreichen Wochenende, welches Basis für eine gute Weitervermittlung als Übungsleiter:in im Fitness- und Gesundheitssport darstellt.

Erfolgreicher Abschluss der Übungsleiter:innen Volleyball Ausbildung

Der Lehrauftritt stellt das Ende der Übungsleiter:innen Ausbildung dar. Die Teilnehmer:innen präsentieren dabei einen Teil ihres selbst vorbereiteten Stundenbildes, so auch beim Lehrauftritt des Übungsleiter:innen Volleyball Spezialmoduls in Hollabrunn im Oktober 2022. 25 frisch gebackene und motivierte Übungsleiter:innen sind das Resultat und freuen sich darauf in ihren Vereinen das Gelernte umzusetzen. Die Ausbildung fand im September 2022 in Kooperation mit dem Niederösterreichischen Volleyball Verband (NÖVV) statt. Mit gesamt 25 Teilnehmer:innen war die Ausbildung ausgebucht und somit ein großer Erfolg! Weitere Ausbildungen dieser Art sind geplant – die Termine sind den Kursprogrammen der SPORTUNION Akademie zu entnehmen.



15 neue Übungsleiter:innen Schwimmen

Im Rahmen der Übungsleiter:innen Ausbildung wurde Mitte Oktober 2022 erstmalig ein Spezialmodul Schwimmen in St. Pölten abgehalten. Als Schwimmstätten wurden dabei die Traglufthalle und das Citysplash genutzt. Dieses Angebot organisierte der NÖ Landesverband im Schwimmen zum ersten Mal in Kooperation mit der SPORTUNION NÖ Akademie. Bestens vorbereitet durch die Referent:innen Adam Thoroczky, Gusztav Kovacs,

Mag. Erich Neulinger, NÖ-Schwimmwartin Ursula Manhart und Verbandspräsidentin Birgit Fürnkranz-Maglock legten alle 15 Teilnehmenden erfolgreich die Abschlussprüfung ab und erhielten ihr Zertifikat. Auf Grund des Erfolges, der guten Zusammenarbeit mit dem NÖLVS und der weiterhin großen Nachfrage ist angedacht die Ausbildung im kommenden Herbst/Winter erneut durchzuführen.

Neurozentriertes Bewegungs- und Performance Training

Am 19. November 2022 fand eine Fortbildung zum Thema „Neurozentriertes Bewegungs- und Performance Training“, auch Neuro Athletic Training genannt, statt. Neuroathletic Training ist ein inputorientierter Ansatz, der Bewegung in ihren gesamten Facetten betrachtet und neuronale Prinzipien und Gesetze in den Vordergrund stellt. Nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen eröffnet sich damit die Möglichkeit einer ganz neuen Dimension des Trainings. In diesem eintägigen Praxis-Workshop wurde auf die entscheidenden Grundlagen aber auch die wichtigsten Basiselemente des neurozentrierten Trainings praxisorientiert eingegangen, um somit ein grundlegendes Verständnis zu vermitteln. Das Erlernete kann nun von den Teilnehmer:innen ins Kinder- und Jugendtraining integriert werden.

Erfolgreiche Fortbildung zum Thema Osteoporose-Prävention

Osteoporose ist gerade bei Frauen keine seltene Erkrankung in Österreich. Im Volksmund wird sie auch Knochenschwund genannt und bezeichnet eine Störung im Knochenstoffwechsel, durch die es zu einem Verlust an Knochenmasse kommt. Präventive Maßnahmen sind daher sehr wichtig und sollen einem breiten Publikum nähergebracht werden. Am 19. November 2022 fand deshalb ein Workshop zum Thema „Trainingsgestaltung zur Osteoporose-Prävention“ mit Mag. Christopher Settele statt. Ein ausgebuchter Kurs mit motivierten Teilnehmer:innen, die meisten darunter Trainer:innen im Seniorensport-Bereich, unterstreicht die hohe Relevanz dieses Themas. Von medizinischen Grundkenntnissen über wirkungsvolle Präventions- und Trainingsmaßnahmen bis zu Gedächtnistrainingsübungen, es war für alle sehr lehrreich.



SPORTUNION VIRTUAL NEW YEARS RUN 31.12. - 01.01.



Dein perfekter Start ins neue Jahr

Starte mit dem SPORTUNION Virtual New Years Run ins neue Jahr oder lauf dem alten einfach davon.

Der 3. SPORTUNION Virtual New Years Run findet vom 31. Dezember 2022 bis zum 1. Jänner 2023 statt. 70.000 Euro an Spenden wurden bislang von der SPORTUNION im Zuge der ersten beiden Auflagen des New Years Run mit 5.000 Teilnehmer:innen und der SPORTUNION-Team-Challenge mit 150 Vereinen bei den letzten beiden Wings for Life World Run-Events gesammelt.

»Wir freuen uns über diese erfolgreiche Kooperation mit Wings for Life und deren Fortsetzung. Die SPORTUNION zündet zum Jahresabschluss wieder ein sportliches Feuerwerk. Sorgen wir gemeinsam für einen bewegenden Jahreswechsel. Egal ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen mitzumachen. Laufen wir vereint für jene, die es nicht können«, lautet der pep talk von SPORTUNION-Präsident Peter McDonald.

Ein Event für alle

Kinder, Erwachsene, Jugendliche, Senioren, Familien und Vereine können Distanzen von 500 m bis 10 km bestreiten. Teilnehmer:innen aller Leistungsniveaus haben die Möglichkeit mitzulaufen oder zu walken. Die virtuelle Umsetzung ermöglicht auch die gleichzeitige Teilnahme an einer weiteren Laufveranstaltung. Du kannst also beim Silvester-

oder Neujahrslauf deiner Wahl und gleichzeitig beim SPORTUNION Virtual New Years Run dabei sein – gleichsam ein Lauf im Lauf!

Laufen, spenden, gewinnen

Das Startgeld beträgt für Erwachsene 5 Euro, Kinder nehmen kostenlos teil. Für alle Teilnehmer:innen werden von der SPORTUNION 2,50 Euro sowie eine mögliche freiwillige Unterstützungssumme an Wings for Life gespendet. Unter sportunion.at/newyearsrun sind nähere Infos und Details zur Anmeldung zu finden. Darüber hinaus warten auf alle Aktiven spannende Preise. Unter anderem werden 250 Wings for Life World Run Lauf-Shirts sowie 250 Hals-Loops oder ein Tandem-Fallschirmsprung beim HSV Red Bull verlost.

Der Virtual New Years Run bietet zudem die perfekte Möglichkeit, sich für den Wings for Life World Run vorzubereiten. Der weltweite Charity-Lauf wird am 7. Mai 2023 stattfinden.



DEIN RUNNING PACKAGE:

- **Goodie:** Die ersten 1000 Anmeldungen erhalten ein SPORTUNION Stirnband. Unter allen aktiv teilnehmenden Frauen werden 250 Wings for Life World Run Laufshirts und unter allen Männern 250 Wings for Life World Run Hals-Loops verlost.
- **Startnummer:** Direkt nach deiner Anmeldung zum SPORTUNION Virtual New Years Run erhältst du deine personalisierte Startnummer.
- **Urkunde:** Nach dem Lauf bekommst du eine Urkunde mit deinem persönlichen Laufergebnis.
- **Gewinnspiel:** Poste ein Foto von deinem Run in unser Social Media-Gewinnspiel und du hast die Chance auf coole Preise.

SO BIST DU DABEI:

1. Melde dich vor deinem New Years Run online an: sportunion.at/newyearsrun
2. Drucke deine Startnummer aus, die du direkt nach deiner Anmeldung erhältst.
3. Absolviere deinen Lauf oder Walk zwischen 31. Jänner 2022 bis zum 1. Jänner 2023
4. Tracke deine Aktivität mit einer beliebigen App oder Watch und mach ein Foto oder einen Screenshot deiner Laufaufzeichnung.
5. Mach ein Foto während deines Runs, um beim Gewinnspiel dabei zu sein.
6. Trage dein Laufergebnis online ein und erhalte damit eine Urkunde mit deinem persönlichen Ergebnis.

BEWERBE UND DISTANZEN:

- Lauf/Walk – Kinder (bis 12 Jahre):**
 - 500 m
 - 1 km
 - 2 km
- Lauf/Walk – Erwachsene & Jugendliche (ab 13 Jahren):**
 - 3 km
 - 5 km
 - 10 km



Landesfachwarte-Tagung 2022

Am 14. Oktober 2022 fand die jährliche Tagung der Landesfachwarte und Landesfachwartinnen der SPORTUNION NÖ statt. Tagungsort war dieses Mal das Faulenzerhotel in Friedersbach im Waldviertel.

Die Tagungsthemen umfassten einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, einen detaillierten Überblick über mögliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des leistungsaffinen Nachwuchssports und zu guter Letzt natürlich auch die Details zur anstehenden Budgetplanung für 2023.

Einige Ideen für das Jahr 2023 sind schon vorhanden, es erwarten uns SPORTUNION NÖ Landesmeisterschaften, Trainingscamps und -wettkämpfe sowie die ein oder andere Fortbildung. Im Anschluss an die Tagung gab es die Möglichkeit an einer Führung durch das Pumpspeicherkraftwerk Ottenstein und ein Abendessen im Faulenzerhotel gemeinsam mit den Teilnehmer:innen der Landesleitersitzung teilzunehmen. Ein unterhaltsamer, aber auch lehrreicher Abschluss einer erfolgreichen Tagung.

Rhythmische Gymnastik: NÖ Gruppen-Landesmeisterschaften in Wiener Neustadt

Die NÖ Gruppen-LMS Rhythmische Gymnastik wurden traditionell im Rahmen des internationalen Donaupokals am 08.10.2022 ausgetragen. Neben den Niederösterreichischen Vereinen waren auch noch Gäste aus Slowenien und der Slowakei am Start.

Für die SPORTUNION Niederösterreich Vereine war es der Start in die Herbstsaison und die Überprüfung der einstudierten Übungen nach dem neuen Wettkampfglement. Die SPORTUNION Südstadt konnte mit Platz 1 in der Niederösterreichischen Wertung in der allgemeinen Junior:innenklasse und der Allgemeinen Klasse und mit Platz 2 in der Klasse Jugend C und allgemeinen Jugendklasse ein perfektes Ergebnis abliefern.

Die SPORTUNION Mödling rundete mit einem 2., zwei 3. und zwei 4. Plätzen das durchwegs positive Ergebnis der SPORTUNION Niederösterreich ab.

31. Melker Kinder-Laufolympiade war ein voller Erfolg

Hervorragende Stimmung bei den 93 Kindern und tolle Leistungen prägten die diesjährige, 31. Melker Kinder-Laufolympiade, die gleichzeitig auch SPORTUNION-Berzirksmeisterschaft war. Die Sieger:innen freuten sich über eine Pokal, die beiden nächstplatzierten über eine schöne große Medaille. Der Dank gilt an das Stift Melk für die Sportplatz-Benützung und an alle Sponsoren, die diese Veranstaltung ermöglichten, die auch die Haupteinnahmequelle des Veranstalters USKO Melk bedeutet, sowie an die zahlreichen Helfer:innen des USKO Melk. Der Bezirksgruppenobmann der SPORTUNION, Herr Gerhard Glinz eröffnete die Veranstaltung und nahm auch die Siegerehrung vor. Noch ehrgeiziger als die Kids gingen beim letzten Bewerb 30 Väter und Mütter bei der 2x400m Eltern-Kind-Staffel an die Sache. Die nächste Auflage ist für Ende September 2023 geplant.



SPORTUNION Kids Cup – Kunstturnen männlich

In der Kunstturnhalle in St. Pölten durften am 15. Oktober die jüngsten Nachwuchshoffnungen im Kunstturnen männlich ihr Können beim SPORTUNION Kids Cup unter Beweis stellen.

Die Burschen, der jüngste Jahrgang 2017, zeigten bereits viel Körperbeherrschung, Mut, Kraft und Spannung und beeindruckten Wertungsrichter und Zuschauer gleichermaßen.

Da beim Herrenturnen sechs Geräte – Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck – präsentiert werden müssen,

ist das Merken der einzelnen Übungen für viele Kinder schon eine große Herausforderung. Das Übungs-Einsagen von so manchen Trainer:innen ist, normalerweise nicht erlaubt, wurde aber vom versierten und allesamt national geprüften Wertungsrichterteam geflissentlich überhört.

Ein großer Dank gehört natürlich allen Trainer:innen, die mit viel Engagement und Wissen diesen schönen Sport den jungen Herren und Zukunftshoffnungen für das Kunstturnen vermitteln.

Großartige Erfolge bei den NÖ Turn10 Landesmeisterschaften

Am 12.11.2022 fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften des NÖFT in Traiskirchen statt.

Rund 200 Teilnehmer:innen aus 10 Vereinen kämpften um die begehrten Stockerlplätze. Bei diesem Teambewerb wurde an den 5 Wettkampfgeräten, Boden, Schwebebalken / Barren, Mini-Tramp, Stufenbarren / Reck und Sprung über den Tisch geturnt.

Wieder einmal konnten die SPORTUNION Vereine in dieser Sportart die meisten Medaillen mit nach Hause nehmen. An die Spitze der Medaillenwertung setzte sich die SU Traiskirchen mit 5x Gold, 2x Silber- und 2x Bronze, gefolgt von der SU Baden mit 4x Gold, 3x Silber und 1x Bronze. Auf Platz 6 konnte sich die SU St.Pölten mit 2x Silber und 1x Bronze, auf Platz 7 die SU Tulln mit 1x Silber und 1x Bronze und auf Platz 8 sie SU Wolkersdorf mit 1x Silber einreihen. Die SU Mödling, sowie die SU Korneuburg waren ebenfalls mit ihren Turner:innen vertreten.

Österreichische Turn10 Meisterschaft 2022

Vom 22.-23. Oktober 2022 fand die diesjährigen Österreichischen Turn10 Meisterschaft in Schwaz (Tirol) statt. 552 Turner:innen aus allen 9 Bundesländern Österreichs hatten sich zu der Einzelmeisterschaft angemeldet. Von der SPORTUNION Niederösterreich gingen 4 Vereine an den Start, mit insgesamt 30 Turner:innen. Samstags starteten alle Mädchen und Burschen der Basisstufe von 9-18 Jahren, sowie die Oberstufenturner:innen bis 18 Jahre. Am Sonntag traten dann alle erwachsenen Turner:innen an, sowie auch die Oberstufenturner:innen der jüngeren Jahrgänge. Viele Turner:innen konnten beachtliche Leistungen erzielen und hohe Punkte erturnen. Sieben Medaillen konnten von der SPORTUNION Traiskirchen geholt werden und Andrea Haderer wurde österreichische Turn10 Meisterin. Außerdem durften sich 17 Turner:innen der SPORTUNION Niederösterreich unter den Top 10 ihrer Altersklasse platzieren.

Erfolgreicher Stocksport Jugendlehrgang in Wang

36 Jugendliche nahmen mit vollem Elan bei dem Stocksport Jugendlehrgang am 26. Oktober 2022 teil. Die Wanger Veranstaltungshalle war somit fast voll belegt. Den teilnehmenden Jugendlichen konnte erfolgreich vieles an Tipps und Verbesserungen weitergegeben werden. Es gab auch die Möglichkeit sich neben der Olympischen Stocksportart auch im Weitensport zu versuchen. SPORTUNION Landesportrat und Gesamtkoordinator der Veranstaltung – Stefan Solböck – bedankt sich bei allen für die vorbildliche Teilnahme und Unterstützung und Umsetzung der Vorgaben durch die Betreuer. Die Veranstaltung ist auch für 2023 wieder geplant, sie soll in der Karwoche stattfinden.



Jungsquash, Altsquash ist gleich NV Squash UNION Wr. Neudorf Mödling



Die Staatsmeisterschaften für Squash-Jugendteams und Squash-Seniorenteams gingen am 22.10.2022 in den renovierten Squashhallen der Marktgemeinde Wr. Neudorf über die Bühne. Eine vom ÖSRV toporganisierte Veranstaltung brachte 13 Jugendteams und immerhin 4 Seniorenteams (oftmals die Betreuer:innen) der Kids an den Start. Der Heimatverein, die NV Squash-UNION Wr. Neudorf Mödling konnte sowohl bei den Jungen als auch bei den Alten super punkten. Bei der Siegerehrung unterstützten Bürgermeister Herbert Janschka und gfGR Erhard Gredler das ÖSRV Team.

Gewichtheben

In Buchkirchen fand die Damen-Staatsmeisterschaft 2022 im Gewichtheben statt. Österreichs Vorzeigethletin und UNION-Sportlerin Sarah Fischer startete gut vorbereitet in die Staatsmeisterschaft, jedoch schlug ihr erster Reißversuch über 100 kg fehl. In der Folge konnte sie sich aber deutlich steigern und machte im Reißen ihren Staatsmeistertitel Nummer 23 perfekt: Bei der Steigerung auf 105 kg für den dritten und letzten Reißversuch war Sarah sehr fokussiert und hat 105 kg gültig zur Hochstrecke gebracht. Für das Stoßen nahmen sich die Fischers viel vor. Fokussiert ging Sarah auf 127 kg und stellte diese sicher auf die Buchkirchner Wettkampftreppe Titel Nr. 24 und mit 232 kg im Zweikampf Titel Nr. 25 waren ihr somit sicher.

Eisstocksport

Am Samstag, den 12. November 2022 fanden in Amstetten die SPORTUNION Landesmeisterschaften Eisstocksport der Herren statt. 14 Mannschaften spielten dabei um die begehrten Sachpreise. Die Vorrunden wurden in 2 siebener Gruppen gespielt, anschließend folgten noch die Platzierungsspiele. Hier setzte sich die SG Umdasch Winklarn 1 gegen den ESV Union Ladler Wang 1 in der Verlängerung knapp durch und konnte sich somit den Titel holen. Auf Platz 3 landete die SG Allersdorf Union Randegg 1 vor dem ESV Union Ladler Wang 2. Diese vier Mannschaften werden am 3. Dezember 2022 bei der Bundesmeisterschaft, die auch wieder in Amstetten stattfinden wird, vertreten sein.



Leichtathletik: Erfolgreicher Sprint-Workshop

Im Sportzentrum NÖ wurde Anfang November eine ganz besondere Fortbildungsveranstaltung der SPORTUNION NÖ durchgeführt. Erstmals überhaupt gelang es mit Leni Lindner (UNION St.Pölten Leichtathletik) und Markus Fuchs (ULV Riverside Mödling) die schnellsten Österreicher:innen und regierenden Staatsmeister:innen über 100m zu einem gemeinsamen Sprint-Workshop zu gewinnen. In einem zweistündigen reinen Praxisteil wurden 28 Talenten aus 7 verschiedenen SPORTUNION NÖ Vereinen die wichtigsten Elemente des Sprints erklärt und vorgezeigt und dann

natürlich auch gemeinsam praktiziert. Neben den jungen Sportler:innen waren auch zahlreiche Betreuer:innen anwesend, die viel Input für ihren Trainingsalltag mitnehmen konnten. Abschluss und gleichzeitig auch Höhepunkte stellte ein Staffelnbewerb dar, wo die beiden Sprintstars auch jeweils in einem Team mitliefen. Landesfachwart Gottfried Lammerhuber zeigte sich begeistert: „Von den Besten zu lernen, ist immer etwas Besonderes und gerade die Zwei haben in kurzer Zeit einen wunderbaren Draht zu den Sprinter:innen der Zukunft aufgebaut. Die Kids waren begeistert“

Starke Saison für die SchwimmUNION Mödling



Beim traditionellen Int. Swim-Meeting der SU Generali Salzburg, das am 15. und 16. Oktober stattgefunden hat, haben die Mödlinger:innen erneut ihr Talent unter Beweis gestellt und sind einen starken Wettkampf geschwommen. Mit Platz 3 im Medaillenspiegel (hinter ASV Linz und SU Generali Salzburg) nehmen die jungen Athlet:innen gesamt 24 Medaillen mit nach Hause. Herausragend waren die Leistungen von Amelie Winkler (6x Gold). Nikita Semashko (5x Gold, 1x Silber), Johanna Tesch (2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Milana Kovachevich (2x Gold, 2x Silber), Julia Syslo (1x Silber, 1x Bronze) und Isabel Syslo (1x Bronze). Viele neue Bestzeiten und einige Limits für die Allg. Kurzbahn-Staatsmeisterschaften im November konnten erschwommen werden.

Am sonnigen Herbst Wochenende des 8. und 9. Oktobers fand in Schwechat die besonders beliebte SVS Trophy statt.

Das Jugend Nachwuchsteam der SchwimmUNION Mödling überzeugte gewaltig und reihte sich gleich mal am Platz 1 im Medaillenspiegel ein. Mit gesamt 42x Edelmetall, davon 22x Gold, 14x Silber und 6x Bronze gelang den Mödlinger:innen ein Auftakt nach Mass.

Herzlichen Dank geht an die Trainer:innen Severin Kukla und Paul Nelsen. Ein weiterer Dank geht auch an den Ausrichter des Wettkampfs, SVS Schwimmen.

Beim Kids Cup wo die 1. Runde in Krems, die 2. in Stockerau stattfand, konnten die jüngsten Nachwuchs-Schwimmer:innen ihr Können beweisen. Insgesamt regnete es über 100 Medaillen. Einige der „Newcomer“ konnten beim 1. Wettkampf ihrer noch jungen Schwimm-Karriere gleich mehrmals gewinnen. Vincent Blobner gewinnt beim ersten Antreten gleich 2x Gold und 2x Silber. Die erfolgreichste Schwimmerin der SchwimmUNION Mödling war wieder einmal mehr Amelie Winkler mit 5 Siegen bei 5 Starts. Ein besonderer Dank geht an den Trainer Severin Kukla für die tolle Arbeit.

Kulturausflug der Landesleitung nach Mariazell

Am Samstag, 26.11., organisierte der Landeskulturausschuss einen Kulturausflug für die Mitglieder der erweiterten Landesleitung. Mit dem Panoramawagen der "Himmelstreppe" ging es vom Alpenbahnhof in St. Pölten in Richtung Mariazell. Dort stand neben dem Besuch der Basilika eine Führung durch die Likörmanufaktur Arzberger auf dem Programm. Am Nachmittag konnte der Mariazeller Adventmarkt besucht werden, ehe eine abschließende Führung durch die berühmte Pirker Lebkuchenmanufaktur den Kulturausflug abrundete und es mit der Himmelstreppe zurück nach St. Pölten ging.

"Ich freue mich, dass der Kulturausflug in diesem Jahr besonders gut angenommen wurde und neben den ehrenamtlichen Funktionären/-innen der Landesleitung auch einige hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Landesgeschäftsstelle daran teilgenommen haben. Derartige Vernetzungen will der Kulturausschuss zukünftig weiter forcieren und damit auch die christlichen Werte wieder verstärkt in den Vordergrund rücken. Die Gemeinschaft, den Teamgeist und das Miteinander wollen wir in der SPORTUNION stärken", resümiert Landeskulturreferent Ing. Gert Kunter, MSc. zufrieden.





gemeinsam besser leben

Besser gesund bleiben und Spaß haben.

Versicherungslösungen für Vereine der Sportunion.

UNIQA
wünscht frohe
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr!

in Kooperation mit:




Werbung

uniqua.at



**EIN RUNDUM
SICHERES ZUHAUSE.
WIR SCHAFFEN DAS.**

**Wohnen^{plus}
Der Rundumschutz fürs Wohnen.**

- Für Ihr Haus oder Ihre Wohnung
- Auch schon in der Rohbauphase
- Kompakt und individuell zugleich

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.